

Es fügte sich aber / daß etliche Hausdiebe mit falschen Schlüsseln ein Zimmer eröffneten / und viel Silbergeschirr entwendeten. Hierüber wolte Baldrea / welcher die Aufsicht desselben vertrauet war / fast verzweifeln / da man ihr doch keine Schuld beymessen konte. Man forschet aller Orten nach / die Schergen bemüheten sich / die Diebe auszukundschaften / konten aber nicht auf die Spur kommen.

Baldrea hatte eine alte Bevatterin / Namens Ginetta / welche eine beruhtigte Hexe war / und das Vergangene / und das Zukünftige in ihrem Krystall / oder Zauberspiegel sehen liesse : zu dieser nahm Baldrea ihre Zuflucht / und sahe in dem Spiegel ganz unbekandte Angesichter / welche das Silbergeschirr entwendeten / hiermit aber war ihr nicht gedienet / weil sie nicht wuste / wo diese Diebe zubetretten / und anzutreffen / noch weniger / wie ihnen der Raub abzujagen.

Was beginnet aber diese Baldrea? Sie saget / daß Mastic / als ein Hausgenosse zu diesem Diebstal müsse geholffen haben / und beehrte / Ginetta solte seine Gestalt auch in dem Spiegel erscheinen machen. Der Satan will solches nicht verwilligen / darmit er die Wahrheit mit der Unwarheit nicht vernachtheile / wie er sich fälschlich vernehmen liesse. Ginetta aber verspricht / des Mastics Gestalt in einem andern Spiegel absonderlich zu zeigen / darmit Baldrea zu frieden / und es alsobald ihrer Fürstin anmeldete. Nachdem nun die Fürstin / Ramberta / ihre Dienerin hinschickte / und erkundigen lassen / ob Mastic Raht und That zu dem Diebstal gegeben / hat man ihr das falsche Jawort hinterbracht / darüber der unschuldige Schriffeling in Verhaft genommen / und gar an die Folter geworffen worden. Dieser Jüngling war ein Zärtling / und bekannte aus Schmerzen / was er niemals zu thun in den Sinn genommen hatte. Kein Verdacht mochte wider ihn angeführet werden / weil man von dem Zauberspiegel nichts melden dorffte / ausser dem / daß er zu weilen spielte. Kurz zu sagen / der unschuldige Mastic wurde / als ein Hausdieb / zum Strang verurtheilet. Seinem Beichtvatter bekannte er / daß er solchen Diebstal noch begangen / noch dazu geholffen / mit Bittte / er wolle nach seinem Todt seine Unschuld an das Licht bringen &c. Baldrea sahe ihn mit Freuden sterben / und hielt sich nun für gerochen. Wenig Tage hernach wurde ein Mörder eingezogen / welcher bekennet / daß er solches Silbergeschirr entwenden helffen / und daß seine Gefellen alle in Engeland entwichen / Mastic / sagte er beständig / wäre ihm und den seinigen unbekandt / und auf diese Aussage starbe er auch / wie er verdienet hatte. Ramberta konte auch nicht schweigen / und schwäkte von dem Spiegel / der an Mastics Tod Ursach wäre ; darüber setze man sie und Baldream ins Gefängnis / da sich dann die ganze Sache eröffnet / und Baldrea / benebens Ginetta erhänget und verbrennet / Ramberta aber / weil sie aus Einfalt gesündigt / ist der Gefängnis / mit Verweiß / erlassen worden.

Der IV.